



AMANSHAUSERS

31 DDR. ES GIBT NOCH ORTE, AN DENEN DIE DDR EXISTIERT – DER MONOLOG EINER ARZTHELFERIN BEIM EEG. TEXT: MARTIN AMANSHAUSER

welt



Ärztelhaus in der Greifswalder Straße, Prenzlauer Berg, Berlin, Deutschland.

Ich ziehe Ihnen diese Gummihaut über, sie ist sozusagen das Skelett. Darunter setzen wir fünfundzwanzig Metallplättchen an die Kopfhaut. Damit messen wir die Spannungsschwankungen Ihrer Gehirnströme: kurz EEG. Wohnen Sie in Berlin? Ich wohne in Brandenburg, habe jedoch 30 Jahre in Berlin gelebt – Friedrichshain. OSTEN, ja. Sie sind der Herr Martin? Ah, ist nur der Vorname. Interessant, Martin wäre der geplante Name gewesen, wenn wir statt meiner ersten Tochter einen Jungen gekriegt hätten! Die Tochter ist deutlich älter als Sie – 1954 geboren. Sie heißt Birgit. Ich schmiere Ihnen jetzt die Flüssigkeit auf den Kopf, damit die Metallplättchen halten. Nein, keine Angst, wir versetzen Ihnen natürlich keine Stromschläge! Es ist abwaschbarer Klebstoff. Der hält den Übergangswiderstand zwischen Elektrode und Kopfhaut niedrig. Früher hatten wir DDR-Geräte – die waren ebenso gut wie dieses japanische Zeug. Man konnte die Ergebnisse direkt ablesen. Doch Maschinen kommen in die Jahre. Am Schluss funktionierte die Übertragung nicht mehr. Die Hirnstrommessung, ein faszinierendes Gebiet! Falls Sie einmal nach Jena kommen – da müssen Sie eines wissen, das Elektroenzephalogramm wurde erfunden von einem Jenaer, Hans Berger. Sein Grab befindet sich gegenüber der Universität. 1926 hat er den Durchbruch geschafft – mit Elektroden, die Hirnströme messen. Immer zwei und zwei Elektroden. Eine kontrolliert die andere. Hans Berger hat sich später das Leben genommen, er war ein Genie. Eine bahnbrechende Erfindung. Vorne auf der Stirn haben Sie stärkere Hirnströme als am Hinterkopf. Bei 20 Prozent der Bevölkerung ist das EEG allerdings flach. Hat nichts

zu bedeuten, ist eben flach. Ist bei allen Völkern gleich, nicht nur bei den Deutschen. Die Frau Doktor beurteilt das Gesamtbild, Frequenz, Amplitude, Symmetrie. Wenn sie 1968 geboren sind, dann sind Sie jünger als alle drei meiner Töchter. Die jüngste Tochter ist 43. Sie hat jetzt Beziehungsprobleme. Mit dem Vater ihres Kindes war sie nie verheiratet. Sie hat ihn verlassen. Dann wollte er sie plötzlich heiraten, aber sie hat gesagt, nein, jetzt ist es zu spät.

Hier haben Sie ein Taschentuch, falls es juckt. Die Analyse ist aufschlussreich – sollten Sie krankhafte Veränderungen der elektrischen Hirnaktivität haben, erkennt die Frau Doktor das. Tendenzen zur Epilepsie, entzündliche oder Stoffwechselerkrankungen des Gehirns zeigen sich anhand der fehlenden Symmetrie zwischen den Gehirnhälften, ja. Wir hier, Ex-DDR, wir lesen die Hirnströme von links nach rechts – ist nur eine Frage der Definition. Im Osten las man von links nach rechts, im Westen von rechts nach links – alles Politik. In dieser Ordination sind wir bei der alten Methode geblieben. Denn es ist ja weiterhin das eine wie das andere möglich. Viele Ärzte haben umgestellt. Wir jedoch nicht. So, nun sind wir fertig mit dem Aufbau. AUFBAU, ha, ha. Bitte setzen Sie sich aufrecht, und ganz locker lassen. Augen auf – und zu. Augen auf – und zu. Augen auf – und zu.

Martin Amanshauser, Autor, www.amanshauser.at; „Alles klappt nie“, Roman, Deuticke Verlag 2005.



Seltsame Kopfbedeckungen in Berlin.